

Anwesend:

Mitglied SPD-Fraktion

Ortsratsmitglied Hans-Jürgen Hess

Ortsratsmitglied Jörg Luth

Ortsratsmitglied Herbert Meyerhoff

Ortsratsmitglied Uwe Schuster

Mitglied CDU-Fraktion

Ortsratsmitglied Reiner Hinrichs

Ortsratsmitglied Anke Janßen

Ortsbürgermeisterin Anja Mandt

Ortsratsmitglied Ralf Trappe

Ortsratsmitglied Ralf Vogel

Dezernent

Erster Stadtrat Armin Schönfelder

von der Verwaltung

Protokollführer Herbert Unger

Es fehlte entschuldigt

Ortsratsmitglied Melanie Gravert

Stellv. Ortsbürgermeister Thomas Lehmann

als Gast

Projektleiter Dehning

Referentin Böger Marlene

Mitglied der Grünen

Ortsratsmitglied Antje Johanna Kloster

Mitglied GfW

Ortsratsmitglied Martin Burkhart

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Orsrates vom 14.09.2023, Nr. 06/2023
- 4 Vorlagen an den Rat
- 4.1 Initiativantrag des Orsrates Sengwarden gem. § 94 Abs.3 NKomVG: **601/2023**
Entwicklung der Kommunalen Wärmeplanung für den Bereich Sengwarden und Fedderwarden
- 5 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss
- 6 Mitteilungen und Anfragen

- 6.1 Bericht Tennet zur WiCo 2 im Bereich Sengwarder Altendeich
- 6.2 Aushang Einladung zur Sitzung des Ortsrats
- 6.3 Verkehrssituation am Holling

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

2 Feststellung der Tagesordnung

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

3 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ortsrates vom 14.09.2023, Nr. 06/2023

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Initiativantrag des Ortsrates Sengwarden gem. § 94 Abs.3 NKomVG: 601/2023
Entwicklung der Kommunalen Wärmeplanung für den Bereich
Sengwarden und Fedderwarden

Hr. Burkhardt trägt den Initiativantrag vor. **Hr. Schönfelder** erklärt der anwesenden Öffentlichkeit die formale Bedeutung von Initiativanträgen.
Auf Vorschlag von **Fr. Mandt** wird der Beschlussvorschlag einstimmig wie folgt

geändert:

Von bisher:

„Hierfür sind Mittel aus dem Kohlestrukturfond ... einzuplanen.“

in:

„Hierfür sollten Mittel aus dem Kohlestrukturfond ... eingeplant werden.“

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Die Verwaltung wird beauftragt für die kommunale Wärmeplanung in den Bereichen Sengwarden und Fedderwarden Gespräche mit den Betreibern der Umspannwerke bzw. Konverteranlagen zur Nutzung der Abwärme einzuleiten. Ziel dieser Gespräche soll es sein, die Abwärme als Fernwärme in die kommunale Wärmeplanung für die Ortsbereiche Sengwarden und Fedderwarden in der ersten Stufe zu nutzen. Insofern könnten in der Anfangsphase zunächst ca. 3000 Haushalte und je nach Ausbaustufe bis zu 11000 Haushalte in den angrenzenden Bereichen mit Abwärme bzw. Fernwärme versorgt werden. In Anbetracht der zu erwartenden Belastungen für die Bereiche Sengwarden und Fedderwarden als wichtigster Bestandteil der Energiewende Deutschlands sollte beginnend mit Dörfern ein Fernwärmenetz auf der Basis des zuvor genannten Sachverhaltes geplant und umgesetzt werden. Der Ausbau sollte für die Bürger kostenfrei bzw. kostenneutral erfolgen. Hierfür sind Mittel aus dem Kohlestrukturfonds zur Transformation des regionalen Energiesystems einzuplanen, zumal hier gegenüber anderen Projekten ein sachlicher Zusammenhang im Rahmen der Energiewende besteht. Sollten die Mittel aus dem Kohlestrukturfond nicht zur Verfügung stehen, so sollen Fördermittel aus den Programmen der KfW, BEG, BAFA und BMU genutzt werden.³

Begründung:

Bis zum Jahr 2045 soll die Energieversorgung in Deutschland im Wesentlichen klimaneutral erfolgen. Dieses Ziel kann jedoch nur erreicht werden, wenn die Wärmeversorgung unserer Gebäude energetisch auf neue Füße gestellt wird und ohne fossile Brennstoffe auskommt. Bei diesem Umbau der Wärmeversorgung sind die Kommunen ein wichtiger Akteur.¹ Wie bereits bekannt ist, sind im Bereich Sengwarden und Fedderwarden die Planungen für die Errichtung und den Betrieb von Umspannwerken inkl. von 4 Konvertern schon sehr weit fortgeschritten. So ist im Bereich von Sengwarden das Umspannwerk WHV2 inkl. zwei Konverter der Fa. Tennet und einem Konverter der Fa. Amprion geplant. Zusätzlich wird am bereits bestehenden Umspannwerk Fedderwarden (Langewerth) ein Interkonnektor der Fa. NeuConnect geplant. Durch den Betrieb der Konverteranlagen entsteht im Umwandlungsprozess von Wechsel- zu Gleichstrom oder umgekehrt Wärme. Diese

produktionsbedingte Abwärme wäre für die Wärmeversorgung im Bereich Sengwarden und Fedderwarden nutzbar. Entstehungsprozess der Abwärme:2 Kernelement ist die Umrichteranlage in der Konverterhalle. Hier findet die Umwandlung von Wechsel- zu Gleichstrom oder umgekehrt statt. Ein Umrichter besteht aus einer Schaltung aus Transistoren, Dioden, Kondensatoren und Spulen. Um Strom umzuwandeln, werden die Transistoren nach genau berechneten Mustern wechselweise ein- und ausgeschaltet. Die eingesetzten Transistoren und Dioden sind elektronische Leistungshalbleiter, die sich während des Betriebs erhitzen. Um sie zu kühlen, werden sie auf Aluminium-Bleche montiert, die von Kühlwasser umströmt werden. Das erwärmte Wasser wird in einem geschlossenen Kreislauf durch die außen montierten Kühlaggregate abgekühlt.

5 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss

6 Mitteilungen und Anfragen

6.1 Bericht Tennet zur WiCo 2 im Bereich Sengwarder Altendeich

Der anwesenden Öffentlichkeit wird vom Ortsrat einstimmig das Rederecht erteilt.

Fr. Böger und **Hr. Dehning** von Tennet stellen die Pläne zur WiCo 2 im Bereich Sengwarder Altendeich vor. (s. auch Anlagen)

Hr. Hinrichs bemängelt die verhaltene Informationspolitik seitens Tennet.

Fr. Mandt erwartet, dass die gesetzlichen Planungs-, Informations-, und Widerspruchsfristen eingehalten werden. **Hr. Vogel** befürwortet für den Bereich die Verlegung eines Erdkabels. **Hr. Burkhardt** fragt nach der Dauer für eine Umplanung der Trasse. **Hr. Dehning** antwortet, dass das ca. ein halbes, eher ein ganzes Jahr in Anspruch nehmen würde.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich **Hr. Dehning**, **Fr. Mandt**, **Fr. Böger**, **Hr. Vogel** und **Hr. Burkhardt**.

Die Stellungnahme des Ortsrats wird dem Protokoll angehängt.

6.2 Aushang Einladung zur Sitzung des Ortsrats

Hr. Schuster befürwortet den öffentlichen Aushang und bittet um eine zentrale

Aushängung in den Dörfern. **Fr. Mandt** erklärt, dass die Standorte zentral vorhanden sind. **Fr. Kloster** fragt nach, wer Zugang zu den Schaukästen hat. **Fr. Mandt** antwortet, dass das in Fedderwarden der Bürgerverein sei und in Sengwarden die Markfrauen.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich Hr. **Burkhart**, **Fr. Kloster** und **Fr. Mandt**.

In Fedderwarden soll der Bürgerverein und in Sengwarden Hr. Hinrichs für den Aushang verantwortlich sein.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

6.3 Verkehrssituation am Holling

Hr. Hinrichs berichtet, dass während der Bauarbeiten an der Hauptstr. in Sengwarden das Verkehrsaufkommen unverhältnismäßig hoch gewesen sei und die Verkehrsteilnehmer sich großen Teils nicht an das Tempolimit für verkehrsberuhigte Zonen gehalten hätten. **Hr. Schönfelder** weist darauf, dass in diesem Bereich Geschwindigkeitsmessungen veranlasst wurden.

An der anschließenden Diskussion beteiligen **Fr. Kloster**, **Hr. Hinrichs**, **Fr. Mandt**.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 21:30 Uhr

gez.

A. Mandt
Ortsbürgermeisterin

gez.

A. Schönfelder
Erster Stadtrat

gez.

H.Unger
Protokollführer